

Durchfall

Weitere Symptome

Durchfall mit Fieber legt eine infektiöse Diarrhö nahe oder, speziell bei Säuglingen und Kleinkindern, eine allgemeine Infektionskrankheit.

Das Vorhandensein von Blut zeigt ein entzündliches, infektiöses oder bösartiges (Krebs) Geschehen an. Es kann aber auch auf Hämorrhoiden oder Blutgefäßrisse zurückzuführen sein.

Ursachen

- Wurde etwas Verdächtiges gegessen und leiden die anderen Tischgenossen unter denselben Symptomen, liegt eine Nahrungsmittelvergiftung nahe. Häufigste Verursacher sind Salmonellen, wo Durchfall, Fieber oder Erbrechen 7 -24 Stunden nach einer Mahlzeit, häufig von Eier oder Geflügel, auftreten.
- Andere Erreger, durch Rohmilch, Milchprodukte, kontaminiertes Fleisch oder verseuchtes Trinkwasser übertragen, zeigen ebenfalls symptomatische Beschwerden. Bei schweren Verläufen können Antibiotika den Krankheitsverlauf abkürzen.
- Leiden andere Personen im Umkreis unter den gleichen Symptomen, ist auch an eine Darmgrippe (Virusinfekt) zu denken.
- Durchfall ist ebenfalls eine relativ häufige unerwünschte Wirkung von Medikamenten.
- Die Reisediarrhö ist sehr häufig und tritt bevorzugt in wärmeren Ländern auf.

Behandlung

Primär sollte bei Durchfall, vor allem bei Säuglingen und Kleinkindern, der Flüssigkeits- und Elektrolytverlust ausgeglichen und normalisiert werden. Stark zuckerhaltige Getränke wie Coca-Cola oder Apfelsaft sind nicht angezeigt. Für ältere Kinder und Erwachsene gilt bei einfachen Durchfallerkrankungen, dass generell keine spezielle Therapie benötigt wird. Jedoch kann zur Flüssigkeitszugabe ergänzend ein die Darmtätigkeit hemmendes Mittel verabreicht werden. Dies aber nur kurzfristig, d.h. nicht länger als 2-3 Tage. Als Mittel der Wahl gilt auch Medizinalkohle, das bestimmte Giftstoffe zu binden vermag.

Vorbeugung

Besonders bei Reisen in wärmere Länder sind Hygienemassnahmen die wichtigste Vorbeugung. Vorsicht im Umgang mit rohen Speisen oder Eis oder Salat. Trinkwasser muss abgekocht oder Mineralwasser verwendet werden, Obst muss geschält sein.

Darmerkrankungen, die durch Salmonellen verursacht sind, sind ansteckend. Dann sind auch besondere Hygienemassnahmen im familiären Umfeld notwendig.

Gegen Cholera und Typhus sind Impfungen möglich.